

französische Frau.

In Frankreich Männer genug, die unangenehm empfinden, daß französische Romanen und Theaterstücke nur Frauen vorgeführt werden, die sehr zweideutiger Natur sind...

Oklahoma-Boomers ausgebrochen.

Den Viehhirten wurden die Drahtseilen zerstört. General Badeau von der 25. Division hat \$50 für die confiscirte Soldatenheimath in Austin eingekauft...

Arme und Flotte.

Admiral Porter, der gegenwärtig für die Preise eine Reihe von Anträgen über das amerikanische Flottenwesen liefert...

Alter schützt vor Thörichte nicht.

Richter Gray von der Supreme Court der Vereinigten Staaten, ein 62jähriger Junggeselle, hat sich mit Fräulein Matthews, Tochter von Richter Matthews verlobt...

Wollen kein englisches Bier.

Das englische Bierhündel und die Iren. Ein Boycott angedroht. New York, 7. März. Angesichts der Thatsache, daß englische Kapitalisten mit der Absicht umgehen, eine Anzahl großer Brauereien aufzukaufen...

In London ist Sir Thomas Gladstone, Bruder des Premiers Lord Gladstone, gestorben.

Der deutsche Kaiserpaar ist ein neuer Prinz geboren, Friedrich Carl soll er getauft werden.

Arme und Flotte.

Admiral Porter, der gegenwärtig für die Preise eine Reihe von Anträgen über das amerikanische Flottenwesen liefert...

Dieselbe Klage wird auch bezüglich der Armee laut.

Die Mannschaften der Armee bestehen aus Irländern, Engländern und Deutschen. Die Deutschen sind in der Mehrzahl und die Zahl der Angloamerikaner in der Armee ist so gering...

Der Viehreichthum der Ver. Staaten.

Der Statistiker des Ackerbau-Departments gibt uns über Farmthiere, Pferde, Kühe, Ochsen, Schafe, Schweine u. s. w., sowohl was ihre Zahl und ihren Werth, als auch was ihr Gedeihen, ihre Gesundheit anbelangt, ausführliche Mittheilungen...

Seit dem letzten Jahre von 43,544,755 Stück auf 42,599,079 gesunken. Die Werthnahme jedoch, welche 8 Cents per Stück beträgt, hebt diesen Anfall nicht nur auf, sondern es stellt sich noch eine nicht unbeträchtliche Zunahme des Werthes unserer Schafe, nämlich eine solche von mehr als \$1,350,000 (890,640,369 gegen \$89,279,936) heraus...

Der in New York herausgegebene „Pfälzer in Amerika“ bringt in seiner letzten Nummer Folgendes aus unserer alten Heimath.

„Unser lieber Landsmann Herr Henry Lind, 88 Rain Str., Union Hill, N. J., welcher stets reges Interesse für alles Pfälzerische hegt, hat uns eine sehr eifrig zum Gelingen des vorjährigen, großartig veranfaßten pfälzischen Volksfestes von Hubert County mitgetheilt, daß er der Besitzer eines hochinteressanten, in großem Maßstabe ausgeführten Del-Gemädes, welches die prächtig gelegene Stadt Homburg darstellt...

Ueber den allgemeinen Gesundheitszustand der Farmthiere...

Ueber den allgemeinen Gesundheitszustand der Farmthiere wird aus den meisten Staaten der Union, insbesondere auch aus Wisconsin und Illinois günstig berichtet, was hauptsächlich der guten Herbst- und Winterwitterung und dem Futterreichtum zugeschrieben wird. In Missouri haben die Schweine gute Preise gebracht...

Der in New York herausgegebene „Pfälzer in Amerika“ bringt in seiner letzten Nummer Folgendes aus unserer alten Heimath.

„Unser lieber Landsmann Herr Henry Lind, 88 Rain Str., Union Hill, N. J., welcher stets reges Interesse für alles Pfälzerische hegt, hat uns eine sehr eifrig zum Gelingen des vorjährigen, großartig veranfaßten pfälzischen Volksfestes von Hubert County mitgetheilt, daß er der Besitzer eines hochinteressanten, in großem Maßstabe ausgeführten Del-Gemädes, welches die prächtig gelegene Stadt Homburg darstellt...

Ueber einen großen Vortrag, den Samoa-Klein dieser Tage in San Francisco über seine Erlebnisse gehalten hat...

Ueber einen großen Vortrag, den Samoa-Klein dieser Tage in San Francisco über seine Erlebnisse gehalten hat, berichtet der dortige „Demokrat“ Folgendes: „In der Irving-Halle hatte sich ein ziemlich kleines Publikum eingefunden, um den Vortrag des berühmten Abenteurers John C. Klein über Samoa zu hören...

Seit dem letzten Jahre von 43,544,755 Stück auf 42,599,079 gesunken. Die Werthnahme jedoch, welche 8 Cents per Stück beträgt, hebt diesen Anfall nicht nur auf, sondern es stellt sich noch eine nicht unbeträchtliche Zunahme des Werthes unserer Schafe, nämlich eine solche von mehr als \$1,350,000 (890,640,369 gegen \$89,279,936) heraus...

Ueber einen großen Vortrag, den Samoa-Klein dieser Tage in San Francisco über seine Erlebnisse gehalten hat...

Ueber einen großen Vortrag, den Samoa-Klein dieser Tage in San Francisco über seine Erlebnisse gehalten hat, berichtet der dortige „Demokrat“ Folgendes: „In der Irving-Halle hatte sich ein ziemlich kleines Publikum eingefunden, um den Vortrag des berühmten Abenteurers John C. Klein über Samoa zu hören...

Herr Jos. Weiß in Cuero, Tex., schreibt: „Ihre Sendung von 5 Schacheln St. Bernard Kräuterpillen vom 18. Februar erkenne ich hiermit dankend an.“

Herr Jos. Weiß in Cuero, Tex., schreibt: „Ihre Sendung von 5 Schacheln St. Bernard Kräuterpillen vom 18. Februar erkenne ich hiermit dankend an. Zu meiner und Ihrer besonderen Befriedigung kann ich konstatiren, daß die selben vollständig sind, was sie beanspruchen. Meine Freunde, an die ich einige Schacheln vertheilt, besungen dies mit mir.“

Was fehlt Euch? Dr. Pierce's Golden Medical Discovery. Heilt alle Flüsse. Garantiert.

Dr. Pierce's Golden Medical Discovery ist die einzige Medizin ihrer Art, in Apotheken zu haben, von der garantiert wird, daß sie in allen Krankheiten, für welche sie empfohlen wird, von Nutzen ist oder hilft, unterhalb nach dem besten Resultat zu urtheilen.

Dr. Pierce's Golden Medical Discovery ist die einzige Medizin ihrer Art, in Apotheken zu haben, von der garantiert wird, daß sie in allen Krankheiten, für welche sie empfohlen wird, von Nutzen ist oder hilft, unterhalb nach dem besten Resultat zu urtheilen.

Dr. Pierce's Golden Medical Discovery ist die einzige Medizin ihrer Art, in Apotheken zu haben, von der garantiert wird, daß sie in allen Krankheiten, für welche sie empfohlen wird, von Nutzen ist oder hilft, unterhalb nach dem besten Resultat zu urtheilen.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON VIERTHE AUFLAGE. Eine Enzyklopädie des allgemeinen Wissens. Mit über 3000 Abbildungen im Text, 456 Illustrationen, Karten etc. in 16 Bänden geb. zu je 20 Pf. 20 Bände.

Das große Schmerzmittel. Rheumatismus. Dr. August Koenig's HAMBURGER TROPFEN.

Das große Schmerzmittel. Rheumatismus. Dr. August Koenig's HAMBURGER TROPFEN. Heilt alle Blutkrankheiten.

Dr. August Koenig's HAMBURGER TROPFEN. Heilt alle Blutkrankheiten. Die Flasche Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Pfennige \$2.00; in allen Apotheken zu haben.

\$60 für \$30. Man denke sich nur! Das Monopol zerstört. Brauchen Sie eine Nähmaschine? \$17.50 bis \$30.00. Fuenf Jahre Garantie. Dr. Louisville Sewing Machine Co. No. 590 Fourth Avenue, LOUISVILLE, KY.

Die Job Office der Neu-Braunfelsler Zeitung empfiehlt sich zur Anfertigung von Accidenz-Arbeiten aller Art. als da sind zum Beispiel: Billheads, Rotheads, Letterheads, Quittungen, Prescriptions, Shipping Tags, Ball-Programms, Concertprogramms, Verlobungs-Karten, Geiraths-Anzeigen, Concert Tickets, Ball Tickets, Labels, Dodgers, Legal Blanks, Biffen Karten, Einladungskarten, Begräbniß-Anzeigen, u. a. m.

Preise liberal. Ausfühnungsgut. fauber und möglichst schnell. Um Aufträge wird gebeten.

Goldenes Lob,

Ayer's Sarsaparilla,

Barren Island in New York... Dr. J. C. Ayer & Co., (Analytische Chemiker), in Lowell, Mass.

Ayer's Sarsaparilla,

zubereitet von Dr. J. C. Ayer & Co., (Analytische Chemiker), in Lowell, Mass.

Lone Star Brewing Company

KEG AND "SELECT" BOTTLE BEER

Alteste Music-Haus in Texas. Stabliert 1866.

THOS. GOGGAN & BROS.,

Alleinige Agenten für die weltberühmten WEBER, Steinway & Sons, EMERSON, und die einzig echten MATHUSHEK PIANOS.

Führen ein größeres Lager von Pianos, Orgeln, Musik-Noten und Musik-Instrumenten

Kinder Schreien

Castoria

Centaur Liniment ist der wunderbarste Schmerzmittel, den die Welt je gekannt hat.

Das beste Lager Bier.

Anheuser-Busch logo and John Sippel agent information.

Ed. Haegelin, Bäcker und Conditor. Große Auswahl von Candies u. vorzügliche Cigarren

CLEMENS & FAUST, Agenten für alle größeren Dampferlinien

Eine Spazierfahrt nach Amerika.

Geschichte aus dem Leben eines Kaufmannes. Von Nora Götzner.

Von meinem Handelsreise nach Hamburg... Ich war in der bestimmten Zeit die Küste Amerika's und fuhr in den Hafen von New York ein.

„Hier ist Herr Wiedemann!“ sagte der Erste, den Namen besonders betonend.

„Was sagst du hier?“ rief er. „Was thust denn Du in Hamburg?“

„Ganz richtig; habe auch nicht mehr gethan,“ lachte Wiedemann. „Aber lege Dich vor allem hier zu.“

„Ja wohl, und die Fahrt ging ganz normal vor sich. Die Passagiere hatten fast alle die Seefrankheit und jammerten über den Sturm.“

„Ich unterstützte u. tröstete den armen Kerl, so gut ich es vermochte. Das brachte uns näher.“

„Ich bin dort an das Haus Sterling und Simmert empfohlen.“

„Ich nannte ihm den Namen Deines Chefs. Ueberhaupt legte er eine große Theilnahme für mich an den Tag.“

„Eines Tages begegneten wir dem Postdampfer, der nach Hamburg fuhr.“

gekommen wäre. Das Boot war eben zu mir Abholen bereit.

„Ohne Gefahren und Abenteuer erblickten wir in der bestimmten Zeit die Küste Amerika's und fuhr in den Hafen von New York ein.“

„Hier ist Herr Wiedemann!“ sagte der Erste, den Namen besonders betonend.

„Was sagst du hier?“ rief er. „Was thust denn Du in Hamburg?“

„Ganz richtig; habe auch nicht mehr gethan,“ lachte Wiedemann.

„Ja wohl, und die Fahrt ging ganz normal vor sich.“

„Ich unterstützte u. tröstete den armen Kerl, so gut ich es vermochte.“

„Ich bin dort an das Haus Sterling und Simmert empfohlen.“

„Ich nannte ihm den Namen Deines Chefs.“

„Eines Tages begegneten wir dem Postdampfer, der nach Hamburg fuhr.“

„Ich unterstützte u. tröstete den armen Kerl, so gut ich es vermochte.“

„Ich bin dort an das Haus Sterling und Simmert empfohlen.“



Wie schon die Bezeichnung dieses altberühmten Universalmittels es andeutet, bestehen die St. Bernard Kräuter-Pillen aus den besten Kräutern...

F. W. SCHWEPPE

Advokat und Rechtsanwalt

The International Route.

I. & G. N. R. R. Shortest & Quickest Route to all Points THE DIRECT LINE TO Mexico via Laredo.

New York City via New York & Texas S.S. COMPANY.

Die einzige Dampferlinie zwischen Texas und New York.

Abfahrt von Galveston jeden Mittwoch und Sonnabend Abends.

EUROPA.

Strecke Willems nach allen Theilen der Welt. Ermöglichte Reisen nach Rio de Janeiro und Buenos Ayres.

D. Overheu, Schneidermeister

Wohnt in der Neuer-Strasse No. 10. Besondere Fertigkeit in der Herstellung von Herrenkleidern.

Ernst Koebig

Chef-Redakteur und Herausgeber. Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet 12.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung.

Candidaten-Anzeigen.

Wir sind beauftragt Herrn Hermann Wagenführ für das Amt des City Marshalls, Assessor und Collectors bei der kommenden Wahl anzusetzen.

Wir sind Autorisiert Herrn Colimir Rudorf als Candidat zur Wiederwahl für das Amt des städtischen Schatzmeisters anzusetzen.

Sonntagsgesetz.

Lezten Dienstag kam in der Legislatur die von Senator Wäge eingereichte Sonntagsbill zur Sprache. Die Bill bestimmt, daß Verkäufe an Sonntagen von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr erlaubt werden.

Als so werden wir uns für die nächste Zukunft wenigstens ein puritanisches Sonntagsgesetz stellen lassen müssen. Die ein Pöbel klingt nach dem Verhalten der Legislatur der Versuch, der von Austin ausgeht — gerade dort, wo unsere teigigen Sonntagsgesetze am strengsten durchgeführt werden — eine Petition an den Congress zu schicken, die darauf bringt, der Congress möge kein nationales Sonntagsgesetz passieren.

Das Behringsee und die neue Administration.

Der Präsident hat eine Proclamation bezüglich des Behringsee-Meeres erlassen, welche leicht zu internationalen Verbindungen Anlaß geben kann. Ein nicht allgemein bekanntes Amendement zu der Bill für den Schutz der Lachserei in Alaska ist in den Schlussworten des letzten Congresses noch angenommen worden.

Proclamation.

Folgende Gesetzbestimmungen der Ver. Staaten werden hiermit zur Kenntnis Aller gebracht, die es angeht. Section 1956, Rev. Statuten, Kapitel 3, Titel 23, verfiigt: „Niemand darf Cistern, Viehstall, Wälder, Jodel, Seehunde oder sonstige Besitztümer in den Grenzen des Territoriums Alaska oder in dessen Gewässern tödlich, bei Strafe von \$200 bis \$1000 und Gefängnis bis zu 6 Monaten, oder beides, für jede Verletzung schiffe, welche auf der Uebertretung dieses Gesetzes betroffen werden, nicht nebst jeder gangen Ausdrückung und der Ladung der Verschlagnahme derselben. Der Schatzamtsecretar hat jedoch das Recht, die Erlaubnis zur Jagd auf solche Besitztümer, nur Seehunde ausgenommen, unter angemessenen Regeln zu erteilen und es soll die Pflicht des Secretars sein, das Töden von Seehunden zu verhindern und für die Ausführung dieses Gesetzes zu sorgen und unter dieser Section Specialprivilegien zu erteilen.“

omers ausgebrochen. Den 8. In London ist Sie Thomas Glad seit dem letzten Jahre von 43,544,755 Pfennigen habe eine schönere Auswahl und billigere Preise wie je zuvor in Damen- und Kinder-Persees, Herren- und Knaben-Hüten, Damen- und Kinder-Schleppen, feidenen und anderen Taschentüchern, Damen- und Herren-Kragen, Knechten, Zichnes, Flanelle, Herren-Kappen, Damen- und Kinder-Corsetts von 35 Cts. aufwärts. Eine schöne Auswahl in Herren-Hemden, Damen- und Kinder-Unterböden, Kleiderzeuge, Seide, Cashmere, Auburn and Persian Plaids, Russ Beiling, Manchester und andere Satins, Mohair, brocaded Dress Goods, zu viel um aufzuzählen. Seidene Bänder, Strick- und Häkel-Wolle, Herren Fäden, Umschlagtücher, Tisch- und Handtücher, Bettdecken, Quilts und Wolldecken, Besatz, Spigen, Stickerien, Kleiderköpfe, Herren und Damen Handschuhe, alle Sorten Damentaschen, die berühmten Celluloid Kragen und Manschetten. Mein Lager in Groceries ist groß und immer frisch und billig. New Home, Wheeler u. Wilson und New Howe Nähmaschinen, Maschinentheile, Nadeln zu allen Maschinen und Del nicht zu vergessen. Die unübertreffliche, garantierte Howe für nur \$30.00.

für den Schutz der Lachserei in Alaska“ und genehmigt am 2. März 1889, verfiigt: „Das Section 1956 der Rev. Statuten der Ver. Staaten hiermit auch auf alles Gebiet der Ver. Staaten in den Gewässern der Behringsee ausgedehnt werde und es die Pflicht des Präsidenten ist, zu Beginn der Saison in jedem Jahr eine Proclamation zu erlassen und für einen Monat lang in wenigstens einer Zeitung (wenn es eine solche gibt) in jedem Einflusssphäre der Ver. Staaten an der Pacific Küste zu veröffentlichen, worin alle Personen vor der Uebertretung jener Gewässer zum Zweck der Uebertretung der Bestimmungen der besagten Section gewarnt werden. Auch soll der Präsident ein oder mehr Schiffe der Ver. Staaten in besagten Gewässern freuzen und alle Personen beschaffen und alle Schiffe mit Besatzung belegen lassen, welche in Widerspruch mit den Befehlen der Ver. Staaten dort die Jagd betreiben oder betreiben haben.“

Deßhalb warne jetzt ich, Benjamin Harrison, Präsident der Ver. Staaten, gemäß den oben angeführten Befehlen, Jedermann vor dem Betreten der Gewässer der Behringsee innerhalb des Gebietes der Ver. Staaten zum Zwecke der Uebertretung der besagten Section 1956 und ich proclamiere hiermit, daß alle Personen, welche bei der Uebertretung der Befehle der Ver. Staaten in jenen Gewässern ertappt werden, verhaftet und bestraft und ihre Schiffe weggenommen und confisciert werden sollen.

(We.) Benjamin Harrison. (Gegenges.) James G. Blaine, Staatssecretar.

Hoffentlich wird Ehren-Harrison mehr Glück mit seiner ausländischen Politik haben als Cleveland, dem die republikanische Senatsmehrheit fortwährend den Knüttel zwischen die Beine warf.

St. Patrickstag in New York.

Heuer hat am St. Patrickstag die irische Flagge von der Stadthalle in New York geweht. Mayor Schmitt hatte voriges Jahr keine Weigerung, die Flagge aufzuziehen zu lassen, viel Staub aufgewirbelt. Er war nämlich der Ansicht, der Patrickstag sei für America im Grunde genommen keine nationale Angelegenheit, deshalb sei auch keine Beflaggung nötig. Sein Nachfolger, Mayor Grant, ist anderer Ansicht. Er sagt, er könne nicht einsehen, wie die Würde des amerikanischen Bürgers dadurch verletzt werden könne, wenn die irische Flagge von der „City Hall“ wehe. Die Irländer seien Patrioten, welche dazu beigetragen, die Geschichte dieses Landes zu einer berühmten zu machen; wer könnte es ihnen verargen, wenn sie als amerikanische Patrioten eine Zuneigung zu ihrem Heimathlande hegen? Die Thatsache, daß die irische keine nationale Flagge ist, sondern bloß die „Aspirationen“ eines Volkes betunde, welches für eine nationale Existenz kämpfe, sei ein weiterer Grund, weshalb er das Aufziehen der farne im grünen Felde auf dem Rathaus gefarte. — Seitens der Amerikaner, welche in dem Aufziehen der irischen Flagge eine Verletzung des nationalen Ehrgefühls erblicken, fehlt es nicht an Protesten gegen diese Ansicht des Mayors. Das Executivecomite der „American Party“ des Staates New York hielt eine Sitzung ab, in welcher Beschlüsse gegen das Aufziehen des amerikanischen und irischen Flagge am St. Patrickstag gefaßt wurden. Diese Beschlüsse wurden von einem Comite dem Mayor überreicht, aber von Letzterem ad nada gelegt.

Es ist sehr zeitgemäß, daß jetzt, wo unsere Postverwaltung in andere Hände übergegangen ist, der ausgezeichnete Ex-Generalpostmeister James in Scribner's Magazine eine der wichtigsten Branchen des Postdienstes, den Eisenbahnpostdienst, bespricht. Er weist darin nicht nur nach, welche gigantische Ausdehnung dieser Dienst angenommen hat, sondern auch, welche thörichte Unternehmen es ist, ein System, dessen Erfolg so ausschließlich von der Erfahrung und der Fähigkeit seiner Beamten abhängt, unter politischen Einfluß zu stellen. Am Ende des letzten Fiskaljahres, 30. Juni 1888, waren 5,094 Clerks in diesem Dienste angestellt; dieselben legten im Laufe des Jahres 142,031,104 Meilen auf Eisenbahnen und 1,767,648 Meilen auf Dampfbooten zurück. Dabei verkehrten sie 6,528,772,060 gewöhnliche Poststücke, beförderten 16,001,059 eingeschriebene Pakete und Briefen und 1,103,083 eingeschriebene durchgehende Poststücke. Im Jahre 1879 hatte der Generalpostmeister bloß einen Clerk, am ihm bei seinen Bureauarbeiten behilflich zu sein. Heute, nach hundert Jahren, hat der Eisenbahnpostdienst allein einen Generalpostintendanten mit elf Districtsuperintendenten, welchen je ein ganzes Corps von Unterbeamten unterstellt sind, um den Dienst, bei dem Schnelligkeit und Genauigkeit unerlässlich sind, zu besorgen. Man nehme z. B. den Dienst an der „New-York und Chicago-Post-Rail“. Derselbe wird besorgt von elf Männern, welche nicht nur äußerst gewandt in der Handhabung von Poststücken sind, sondern welche auch die allergenauere Kenntnis der Geographie des Landes besitzen. Der betreffende Zug verläßt New York jeden Abend um 9 Uhr; u. a. dazu die Tonnen von Poststücken in Bereit-schaft zu legen, so daß sie während der Fahrt prompt ausgegeben werden können beginnt die Arbeit der Clerks schon um 4 Uhr Nachmittags. Der Zug besteht aus fünf Waggons, von denen der erste ausschließlich für Briefe, die vier anderen für Zeitungen und Pakete bestimmt sind. Um diese Masse von Briefen zu bewältigen, sind außer dem Chef sechs Clerks nötig, von denen jeder ein bestimmtes Department zur Verteilung hat; und was solche Verteilung auf sich hat, kann man daraus ersehen, daß allein der Staat New York 325 „boxes“ hat. Um nun solch enorme Massen von Poststücken zu bewältigen, daß jeder Brief und jede Zeitung in die richtige „box“ oder „pouch“ (Postfach) kommt, und zwar alles bei einer Fahrt, welche 50 Meilen die Stunde beträgt, dazu gehört wahrlich große Fertigkeit, Erfahrung und rasches Handeln. Leicht läßt sich daher einsehen, daß solch ein System durch unerschöpfliche Verwaltung in kürzester Frist gestört und dadurch allgemeine Unzufriedenheit hervorgerufen werden kann. Wie Herr James ganz richtig sagt: „Es gibt keine Stelle in der ganzen Regierungsverwaltung, welche so große Anforderungen an den Mann stellt und solch peinliche Genauigkeit verlangt, wie die eines Postclerks. Er muß nicht nur robust und fest sein, „in wind and limb“, sondern mehr als gewöhnliche Intelligenz und ein vorzügliches Orts-Gedächtnis besitzen. Seine Arbeit hört nie auf und seine einzige Erholung ist fortgesetztes Studium. Nicht nur muß er tüchtig sein in der ihm zugewiesenen Arbeit, sondern er muß auch eine allgemeine Kenntnis der Geographie des ganzen Landes besitzen. Keine anderen öffentlichen Stellen sind in so eminentem Sinne „public trusts“ als die, deren Pflichten darin bestehen, die Korrespondenz der Bewohner zu befördern; denn von der richtigen und geschickten Ausübung dieser Pflicht hängt in größerer Maße als von der Tätigkeit irgend einer anderen Regierungsbranche, die Prosperität des Geschäfts- und sozialen Lebens der ganzen Bevölkerung ab. Die Folgen von Unwissenheit, Sorglosigkeit und Unberücksichtigung in irgend einer anderen Branche, obgleich gleichfalls zu bedauern, lassen sich im Entferntesten nicht mit den Folgen vergleichen, welche die genannten Uebelstände in dem Postdienst nach sich ziehen.“ Um dies recht einzusehen, muß man sich bloß vergegenwärtigen, daß unser Postdepartement neben dem Einwählern, Beförderern und Abfertigern von eigentlichen Poststücken, Briefen, Zeitungen u. s. w. zugleich das größte Paketbeförderungsgeschäft des Continents und ebenso das größte Postgeschäft in den Ver. Staaten betreibt. Die Zeit ist vorbei, wo es gleichgültig war, ob das Postsystem politischem Einfluß unterworfen war oder nicht. Unser Postdienst ist bloß dadurch zu seiner hohen Bedeutung gelangt, daß unter der langen republikanischen Administration durchaus kompetente Männer in den Stellen erhalten blieben, in welche sie sich durch ihre reiche Erfahrung hineingearbeitet hatten; sie waren mit dem Postdienst aufgewachsen. Erst als vor vier Jahren der Wechsel der Administration auch einen Wechsel in dem so vorzüglichen Postdienst herbeiführte, wurde es dem Volke zum Bewußtsein gebracht, welche bewundernswürdige Institution das Land an seinem Postdienst hatte. Hoffentlich gelingt es dem neuen Generalpostmeister Banamaker, den arg in Verfall geratenen Postdienst wieder auf die frühere Höhe zu bringen; Postamtangelegenheiten sind ihm ja nicht fremd, indem die Briefpost allein für sein Vorgesetztes in Philadelphia ihn täglich auf über \$150 zu stehen kommt.

nig der Geographie des Landes besitzen. Der betreffende Zug verläßt New York jeden Abend um 9 Uhr; u. a. dazu die Tonnen von Poststücken in Bereit-schaft zu legen, so daß sie während der Fahrt prompt ausgegeben werden können beginnt die Arbeit der Clerks schon um 4 Uhr Nachmittags. Der Zug besteht aus fünf Waggons, von denen der erste ausschließlich für Briefe, die vier anderen für Zeitungen und Pakete bestimmt sind. Um diese Masse von Briefen zu bewältigen, sind außer dem Chef sechs Clerks nötig, von denen jeder ein bestimmtes Department zur Verteilung hat; und was solche Verteilung auf sich hat, kann man daraus ersehen, daß allein der Staat New York 325 „boxes“ hat. Um nun solch enorme Massen von Poststücken zu bewältigen, daß jeder Brief und jede Zeitung in die richtige „box“ oder „pouch“ (Postfach) kommt, und zwar alles bei einer Fahrt, welche 50 Meilen die Stunde beträgt, dazu gehört wahrlich große Fertigkeit, Erfahrung und rasches Handeln. Leicht läßt sich daher einsehen, daß solch ein System durch unerschöpfliche Verwaltung in kürzester Frist gestört und dadurch allgemeine Unzufriedenheit hervorgerufen werden kann. Wie Herr James ganz richtig sagt: „Es gibt keine Stelle in der ganzen Regierungsverwaltung, welche so große Anforderungen an den Mann stellt und solch peinliche Genauigkeit verlangt, wie die eines Postclerks. Er muß nicht nur robust und fest sein, „in wind and limb“, sondern mehr als gewöhnliche Intelligenz und ein vorzügliches Orts-Gedächtnis besitzen. Seine Arbeit hört nie auf und seine einzige Erholung ist fortgesetztes Studium. Nicht nur muß er tüchtig sein in der ihm zugewiesenen Arbeit, sondern er muß auch eine allgemeine Kenntnis der Geographie des ganzen Landes besitzen. Keine anderen öffentlichen Stellen sind in so eminentem Sinne „public trusts“ als die, deren Pflichten darin bestehen, die Korrespondenz der Bewohner zu befördern; denn von der richtigen und geschickten Ausübung dieser Pflicht hängt in größerer Maße als von der Tätigkeit irgend einer anderen Regierungsbranche, die Prosperität des Geschäfts- und sozialen Lebens der ganzen Bevölkerung ab. Die Folgen von Unwissenheit, Sorglosigkeit und Unberücksichtigung in irgend einer anderen Branche, obgleich gleichfalls zu bedauern, lassen sich im Entferntesten nicht mit den Folgen vergleichen, welche die genannten Uebelstände in dem Postdienst nach sich ziehen.“ Um dies recht einzusehen, muß man sich bloß vergegenwärtigen, daß unser Postdepartement neben dem Einwählern, Beförderern und Abfertigern von eigentlichen Poststücken, Briefen, Zeitungen u. s. w. zugleich das größte Paketbeförderungsgeschäft des Continents und ebenso das größte Postgeschäft in den Ver. Staaten betreibt. Die Zeit ist vorbei, wo es gleichgültig war, ob das Postsystem politischem Einfluß unterworfen war oder nicht. Unser Postdienst ist bloß dadurch zu seiner hohen Bedeutung gelangt, daß unter der langen republikanischen Administration durchaus kompetente Männer in den Stellen erhalten blieben, in welche sie sich durch ihre reiche Erfahrung hineingearbeitet hatten; sie waren mit dem Postdienst aufgewachsen. Erst als vor vier Jahren der Wechsel der Administration auch einen Wechsel in dem so vorzüglichen Postdienst herbeiführte, wurde es dem Volke zum Bewußtsein gebracht, welche bewundernswürdige Institution das Land an seinem Postdienst hatte. Hoffentlich gelingt es dem neuen Generalpostmeister Banamaker, den arg in Verfall geratenen Postdienst wieder auf die frühere Höhe zu bringen; Postamtangelegenheiten sind ihm ja nicht fremd, indem die Briefpost allein für sein Vorgesetztes in Philadelphia ihn täglich auf über \$150 zu stehen kommt.

Der in den Kajüts-Akkommodationen vorhandene Comfort und Luxus übertrifft alles bisher auf irgend einem atlantischen Passagierdampfer Gebotene. Die großen Salons, die Damen- und Musikzimmer, sowie die Kabinen im Allgemeinen, sind mit größter Eleganz ausgestattet. Die ersten Kunststellers Europa's haben bei der Herstellung der Möbel und Dekorationen gewetteifert. Alle Passagierzimmerlichkeiten sind in Folge ihrer Lage jedem unangenehmen Geruch und föhrenden Lärm entrückt. Für aufmerksame Bedienung ist Sorge getragen, elegante Wäde- und Toilettenzimmer, elektrische Beleuchtung in allen Theilen des Schiffes vervollständigen den in jeder Richtung gebiegenen Comfort.

Das oberste der fünf, aus Stahl und Teakholz konstruirten Decks, das Promenadendeck, läßt nahezu über die ganze Länge des Schiffes und bietet ausgiebige Gelegenheit zur Bewegung in freier Luft. Dreizehn prächtige Kabinen liegen auf diesem Deck, ebenso die Damen-, Musik- und Rauchzimmer, sämtlich von den unteren Decks aus bequem zugänglich. Auf dem oberen Deck finden wir den großen Hauptalon von 64 Fuß Länge und 32 Fuß Breite, in angemessener Entfernung von dem Geräusch der Maschinen. Derselbe wird nicht nur durch Seitenfenster, sondern auch durch eine prächtige Glasstülpel erleuchtet und bietet einen imposanten Anblick. Auf demselben Deck befinden sich ferner acht geräumige Kammern in vorzüglicher Lage. Auf beiden Seiten dieses Decks läuft eine 6 Fuß breite gedeckte Gallerie nahezu über die ganze Länge des Schiffes und bietet selbst bei unruhigem Wetter einen geschützten Platz zum Promenieren in freier Luft. Die meisten der Kabinen liegen auf dem Hauptdeck, wo sich auch ein zweiter Salon für 1. Kajüts-passagiere befindet. Die Akkommodationen der zweiten Kajüte brauchen einen Vergleich mit der ersten Klasse auf manchen anderen Dampfern nicht zu scheuen. Die „Augusta Victoria“ wird in der zweiten Woche des Mai zum ersten Mal in den heiligen Hafen einlaufen und am 16. Mai ihre erste Reise ostwärts antreten.

Der neue Schnelldampfer „Augusta Victoria.“

Die demnächst bevorstehende Indienststellung des ersten der beiden Doppel-schrauben-Schnelldampfer der Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft der „Augusta Victoria“, veranlaßt uns, namentlich mit Rücksicht auf die diesen Dampfer in Konstruktion wie Ausstattung auszeichnenden Neuerungen, unseren Lesern im Nachstehenden ein Bild derselben zu geben. Die „Augusta Victoria“, von der Schiffsbau-Gesellschaft „Vulkan“ in Stettin gebaut, hat eine Länge von 463 Fuß, mit 56 Fuß in der Breite und ist 38 Fuß tief. Die Tragfähigkeit des Schiffes ist 10,000 Tonnen, und die Stärke der Maschinen entspricht 12,500 Pferdekräften. Die für den Dampfer garantierte Minimal-Schnelligkeit ist 19 Knoten oder 22 Meilen per Stunde und wird derselbe demnach die Fahrt von New York nach Southampton innerhalb 7, die nach Hamburg in 8 Tagen machen. Die hervorragende Neuerung in der Konstruktion des Schiffes ist ein wasser-

dichtes Längsschott, welches, vom Bug bis zum Steven laufend, den Kumpf in zwei vollständig von einander getrennte Längshälften scheidet, von denen jede eine separate Maschine, Kessel, Welle und Schraube hat. Ein Unfall, welcher der einen Seite des Schiffes zustoßen sollte, würde die andere Hälfte in keiner Weise berühren, deren Maschinen, Kessel- und Schraubenwert ungehindert weiter arbeiten kann und dem Schiffe die treibende Kraft erhält. Jede der Längshälften ist durch quer laufende Schotten wieder in 12 Abteilungen getrennt und da keines der Schotten unter dem Hauptdeck Verbindungshürden hat, so wird für das Schiff beansprucht, daß es nicht nur vollständig unsinkbar, sondern auch feuerfest sei, da, falls wirklich in einer Abtheilung ein Feuer ausbrechen sollte, dasselbe auf diesen geschlossenen Raum beschränkt bliebe und leicht erstickt werden könnte. Die Kessel liegen in drei wasserdichten, vollständig von einander abgeschlossenen Abteilungen, so daß, selbst wenn in zwei derselben die Feuerungen unbrauchbar werden sollten, die in der dritten noch immer im Stande sind, die Maschinen zu versorgen. Ein doppelter Boden vermindert ferner die Gefahr für das Schiff, sollte es irgendwo auflaufen, und dient der in mehreren eingetheilte Raum zwischen den beiden Böden, um durch Ein- und Auspumpen von Wasser den Tiefgang des Schiffes zu regulieren. Rettungsboote und „Life Rafts“ in ausreichender Zahl vervollständigen die in jeder Hinsicht mit Bedacht angeordneten Sicherheits-Einrichtungen.

Der in den Kajüts-Akkommodationen vorhandene Comfort und Luxus übertrifft alles bisher auf irgend einem atlantischen Passagierdampfer Gebotene. Die großen Salons, die Damen- und Musikzimmer, sowie die Kabinen im Allgemeinen, sind mit größter Eleganz ausgestattet. Die ersten Kunststellers Europa's haben bei der Herstellung der Möbel und Dekorationen gewetteifert. Alle Passagierzimmerlichkeiten sind in Folge ihrer Lage jedem unangenehmen Geruch und föhrenden Lärm entrückt. Für aufmerksame Bedienung ist Sorge getragen, elegante Wäde- und Toilettenzimmer, elektrische Beleuchtung in allen Theilen des Schiffes vervollständigen den in jeder Richtung gebiegenen Comfort.

Das oberste der fünf, aus Stahl und Teakholz konstruirten Decks, das Promenadendeck, läßt nahezu über die ganze Länge des Schiffes und bietet ausgiebige Gelegenheit zur Bewegung in freier Luft. Dreizehn prächtige Kabinen liegen auf diesem Deck, ebenso die Damen-, Musik- und Rauchzimmer, sämtlich von den unteren Decks aus bequem zugänglich.

Auf dem oberen Deck finden wir den großen Hauptalon von 64 Fuß Länge und 32 Fuß Breite, in angemessener Entfernung von dem Geräusch der Maschinen. Derselbe wird nicht nur durch Seitenfenster, sondern auch durch eine prächtige Glasstülpel erleuchtet und bietet einen imposanten Anblick. Auf demselben Deck befinden sich ferner acht geräumige Kammern in vorzüglicher Lage.

Auf beiden Seiten dieses Decks läuft eine 6 Fuß breite gedeckte Gallerie nahezu über die ganze Länge des Schiffes und bietet selbst bei unruhigem Wetter einen geschützten Platz zum Promenieren in freier Luft. Die meisten der Kabinen liegen auf dem Hauptdeck, wo sich auch ein zweiter Salon für 1. Kajüts-passagiere befindet. Die Akkommodationen der zweiten Kajüte brauchen einen Vergleich mit der ersten Klasse auf manchen anderen Dampfern nicht zu scheuen.

Die „Augusta Victoria“ wird in der zweiten Woche des Mai zum ersten Mal in den heiligen Hafen einlaufen und am 16. Mai ihre erste Reise ostwärts antreten.

Grover Harrison.

San Antonio, 23. März. Der Passagierzug auf der Süd Pacific Bahn kam um 12 Uhr hier an. Unter den Passagieren des Immigrantens-Waggons befand sich ein främmer junger Norweger und seine häßliche, kaum 20 Jahr alte Frau mit herzförmigen gelben Haaren und großen blauen Augen. In Louisiana, gerade als es Dunkel wurde und der Zug mit einer Schelligkeit von 30 Meilen per Stunde fuhr wurde die Frau unwohl. Es dauerte nicht lange da kam ein gesundes Knäblein zur Welt, welches durch sein lautes Geschrei seine Ankunft zu erkennen gab. Keiner von den Gelehrten konnte englisch sprechen. Der Vater schien aber gut aufgelegt zu sein und „häßte häßlich“ mit Jedem, der in seine Nähe kam. In Beaumont ließ der Doctor den Zug 40 Minuten anhalten, um einen Arzt zu rufen der die nötigen Anordnungen gab. Der Arzt verlangte \$5 für seine Dienste. Es stellte sich aber heraus, daß das Ehepaar, welches auf der Reise nach Californien war, nur \$4 hatte. Der Arzt nahm \$3 von diesem Gelde und forderte, daß man ihm die fehlenden \$2 zu bald wie möglich

schide. Der Doctor verließ den Zug mit Bemerkungen seitens der Passagiere, die nicht im Complimentbuch stehen. Eine Dame auf dem Zuge zerriß ihr seidenes Taschentuch in Streifen, die als Wickelbänder benutzt wurden, und wurde der kleine Weltbürger in eine grobe Decke gelegt, wo er bald einschlief. Als die Neugier, daß sich ein namenloser Passagier auf dem Zuge befände und auch die Umstände bekannt wurden, wurde eine Collecte von \$40 erhoben, die man dem Norweger zum Geschenk machte. Da die politischen Ansichten der Passagiere verschieden waren, so einigte man sich, den neuen Passagier Grover Harrison zu taufen.

Ein Telegramm wurde heute von Richter Bonnet empfangen daß die Mörder von der Williamson'sche Familie, Dick und Tip Duncan in Goldthwaite, Texas, eingekerkert wurden. Williamson verkaufte an die Gebrüder Duncan seine Farm in Llano County für \$400 und trat dann mit seiner Familie die Reise nach Del Rio an. Er wurde von den Duncans verfolgt und die ganze Familie, Mann, Frau und einige Kinder am Rio Grande ermordet und die Leiden in den Fluß geworfen.

In der Stadt Virginia, Nevada wurden Josiah Potts u. Elizabeth Potts zum Tode verurteilt wegen der Ermordung von Miles Tranchell zu Carlin Jan. 1, 1888. Dies ist der erste Fall im Staate daß eine Frau zum Tode verurteilt wurde.

Geld zu verleihen. Näheres bei oder 203 S. W. Schuyler, R. Richter.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON VIERTE AUFLAGE. Eine Enzyklopädie des allgemeinen Wissens. Mit über 3000 Abbildungen im Text, 555 Illustrationsplatten, Karten etc. in 16 Bänden geb. zu Doll. 3.50. Aufträge hierauf werden ausgeführt durch alle Buchhandlungen und Lokal-Agenturen. Ausführl. Prospekt gratis.

Zu Verkaufen.

Mein feiner Drehstuhl 16 1/2 Hand hoch 7 Jahre alt ist billig zu verkaufen bei Christian Wobrig, Brocken, Comal County Texas, 19.4m.

Zu Verkaufen!

Eine 25 Pferdekratt Dampfmaschine mit 2 - 65 Sägen Ein Stands, Presse und allen Zubehör in gutem Zustand. F. B. Hoffmann.

Clydesdale Hengst.

Mein obiger Hengst angebrachte 5 nach „Der“ steht auch in diesem Jahre den Pferdezüchtern zur geeigneten Verfügung. Preis der Saison 10 Dollar. Wegen der Bedingung wende man sich an den Unterzeichneten. Heinrich Wischländer.

Posturage für Mähren 1 Dollar die Saison 19.4t.

Berammlung der Comal County Farmer Allianz.

Die Unter-Allianzen von Comal Co. sind hiermit benachrichtigt, daß die regelmäßige Berammlung der Comal County Allianz am Freitag den 2ten April 1889 im Court-Haus von New Braunfels stattfinden. Alle Unter-Allianzen werden eruchtet sich vertreten zu lassen. F. B. Feidrich, Secretar C. C. F. A.

Für Pferdezüchter!

Mein feiner Bercheron Hengst steht den Pferdezüchtern der Umgegend zur Verfügung. Mähren können Unterkunft in meinem Pasture finden. Preis \$7 wenn Hohlen lebend geboren. Pasture \$1 per Saison. Genes ist mein Vollblut spanischer Etelhengst Varafantio noch für einige Mähren verfügbar. Carl Hermann, Yorks Creek, 10 Meilen östlich von New Braunfels, 18.4t.

THE OSCOOD U.S. STANDARD SCALES. Sent on Trial, Freight Paid TO ANY R. R. STATION IN TEXAS. Guaranteed Correct. 3 Ton Wagon Scales \$35.00 WARRANTED FOR FIVE YEARS. Send for Circulars and Prices. Address H.W. HUBBARD MANUFACTURERS SPECIAL AGT. DALLAS, TEXAS. 936 COMMERCE STREET. Engines, Boilers, Belting, Cams, Mills, &c.

Hüte! Hüte! Weber & Deutsch. WANTED! WHITE HERON - EGRET PLUMES. In Large or Small Quantities. FOR CASH. LEWISOHN & CO., 217-219 Mercer St., New York. 18.3m.

Hüte! Weber & Deutsch. 141f

WANTED! WHITE HERON - EGRET PLUMES. In Large or Small Quantities. FOR CASH. LEWISOHN & CO., 217-219 Mercer St., New York. 18.3m.

OFFICE OF INTERNATIONAL & GREAT NORTHERN RAILROAD COMPANY. PALESTINE, TEXAS, FEB. 19, 1889. NOTICE is hereby given that the Regular Annual Meeting of the Board of Directors of the International and Great Northern Railroad Company will be held at the office of the Company, at Palestine, Texas, on Monday, April 1st, 1889, at 11 o'clock A. M., pursuant to the By-Laws of the Company, for the transaction of such business as may come before the meeting. Notice is also hereby given that the Regular Annual Meeting of the Stockholders of the International and Great Northern Railroad Company will be held at the office of the Company, at Palestine, Texas, on Monday, April 1st, 1889, at 12 o'clock, noon, pursuant to the By-Laws of the Company, for the purpose of electing a Board of Directors to serve for the ensuing year and for the transaction of such other business as may come before the meeting. D. S. H. SMITH, Secretary.

FREDERIC HAYES, Advokat. Rechtsbeistand. Office über Ludwig's Saloon, Texas. Besichtigt worden examinirt und Collectoren prompt bezahlt. Besichtigt in den Ver. Staaten Gerichten und allen Gerichten dieses Staates. Ein vollständiger Abdruck der Landereien von Comal Co. ist in Bearbeitung. \$1

Eine vorzügliche Gelegenheit zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die bedährte und beliebte Baltimore Linie des Norddeutschen Lloyd. Die räumlichst bekannten, neuen und erprobten Postdampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen Baltimore und Bremen.

Baltimore und Bremen. Direct. und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preisen. Gute Verpflegung! Größtmögliche Sicherheit! Dolmetscher begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Weltten. Die Ende 1888 wurden mit Lloyd Dampfern 1,845,513 Passagiere glücklich über den Ocean befördert, gewiss ein gutes Zeugnis für die Beliebtheit dieser Linie. Weitere Auskünfte erteilen: A. Schumacher & Co., General Agenten No. 5 Süd Sen Str., Baltimore, Md. oder deren Vertreter im Inlande.

Zu verkaufen. 11 zwei- bis vierjährige Montzeil von 3 bis 45 Dollars barer der Stück 18.4t.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

JOHN C. BERRY,
Eigenthümer und Finanz-Agent.
Commissioner für Deeds in
allen Staaten.
Houston-Strasse unter dem Mahade
Hotel, San Antonio, 261f

**St. JOHN'S BOTTLING
WORKS.**
Frühes
Soda- und Sippel's Wasser
flüssig an Hand.
John Sippel, Eigenthümer.

Norddeutscher Lloyd.
Schnelldampfer-Linie
BREMEN
und
NEW YORK.
Kurtz Reisezeit.
Billige Preise.
Gute Beköstigung.
OELREICH & CO.,
No. 2 Bowling Green in New York.

**MR. DROMGOOLE'S
ENGLISH
Female Bitters**
Powerful Uterine Tonic and Female Regulator.
The Cure of all Female Complaints and Irriga-
tions. For sale by all druggists. "Family Medi-
cine" mailed free on application to
DR. DROMGOOLE & CO., Louisville, Ky.



**MR. DROMGOOLE'S
ENGLISH
Female Bitters**
Powerful Uterine Tonic and Female Regulator.
The Cure of all Female Complaints and Irriga-
tions. For sale by all druggists. "Family Medi-
cine" mailed free on application to
DR. DROMGOOLE & CO., Louisville, Ky.

Leihstall.
gegenüber dem Ludwig
Hotel.
Waggies
Ambulances
und Reitpferde
an Hand. Liberale Preise.
B. PREISS.

1 Cts. on the Dollar!
Ausverkauf
Kleider zum halben Preise.
Anzüge auf Bestellung incl.
Wäsche von \$11 aufwärts. Wenn
Jung dazu geliefert wird, von \$3.50
wärts incl. Trimmings. 50,1f

John Steger.
Tutt's Pills
OR TORPID LIVER.
Sick Headache,
Dyspepsia, Costiveness, Rheu-
matism, Sallow Skin and Piles.
No better remedy for these
diseases than Tutt's Liver
Pills, no trial will prove. Price, 25c.
Sold Everywhere.

J. D. Guinn,
Rechtsanwalt.
GUINN & FISCHER
Anwälte und Collection-Agenten.

L. FINKELSTEIN,
Geburtshelfer.
Praxis in
Geburtshilfe.

ving II. eine besonders große Zuneigung
gewidmet hatte. Das erste derselben hieß
Bemire, und die auf dessen Grabstein zu
lesenden französischen Verse waren von
einem damaligen französischen Gesandten,
dem Grafen Segur, gedichtet worden.
Dem zweiten Widwid hatte man derglei-
chen Namen „Herzogin Anderson“
beigelegt. Aus auf diesen Umstand bezog
sich eine nur zwei Zeilen umfassende Grab-
schrift, welche angeblich von der Kaiserin
selbst verfaßt worden sein sollte. Das
dritte Widwid hatte „Sunderland“ gehei-
ßen und zwar zu Ehren eines in Peters-
burg seit länger Zeit lebenden, auch
dieselbst naturhistorischen englischen Wanti-
ers, welcher es einmala der Kaiserin zum
Geschenk gemacht hatte. Dieser Widwid-
stein hat die Kaiserin entbehrte zwar einer
besonderen Grabchrift, sein Name war
jedoch im Publikum fast noch bekannt als
der der beiden anderen, und zwar des-
halb, weil sein Ableben infolge eines des-
bauerlichen Mißverständnisses leicht die
Veranlassung zu dem tragischen Ende eines
Mitgliedes der Petersburger Gesellschaft
hätte werden können.

Der vorhin schon erwähnte Wanti-
er Sunderland zu Petersburg, welcher aus
Anlaß der durch Schenkung des Wid-
widels der Kaiserin bereiteten Freude bei
dieser Herrscherin in hohen Graden stand,
wurde einmala ungewöhnlicher Weise
schon bei Tagesanbruch geweckt. Der in
sein Schlafzimmer tretende Kammer-
diener meldete ihm: „Hochwürdiger Herr,
Ihre Frau ist von Baden umstellt und der
Polizeimeister wünscht Sie zu sprechen!“
— „Was kann er von mir wollen?“ sprach
in ängstlichem Tone der durch dieses
Widwid an und für sich schon erschreckte
Wanti-er, indem er eilig sein Bett verließ.
Der Kammerdiener entgegnete: „Ich weiß
es nicht, gnädiger Herr, doch scheint es
eine Angelegenheit von größter Wichtig-
keit zu sein, die, wie er sagt, nur Ihnen
selbst mitgeteilt werden kann.“ — „Wollen
Sie ihn eintreten!“ befahl der Sunder-
land, indem er sich in seinen Schlafrock
schlüpfte. Der Diener entfernte sich und
erschien nach wenigen Minuten abermals,
und zwar in Begleitung Seiner Excellenz
des Herrn von Relien, aus dessen Gesichts-
zügen der Wanti-er gleich auf den ersten
Blick den Grund des Besuchs erkannte.
„Herr Sunderland, glauben Sie mir, daß
ich wahrhaft unendlich bin, so ehrenvoll
auch der hohe Vertrauensbeweis ist, von
meiner allergnädigsten Landesherren dazu
ausgeschieden worden zu sein, einen Befehl
auszuführen, dessen Strenge mich erschüt-
tert, der aber jedenfalls durch irgend ein
Verbrechen hervorgerufen worden ist.“
— „Durch ein großes Verbrechen, Herr
Excellenz?“ fiel hier der Wanti-er ein, „und
wer hat denn dieses Verbrechen begangen?“
— „Sie ohne Zweifel,“ entgegnete der
Polizeimeister, „weil Sie es sind, der in
Strafe genommen werden soll!“ Darauf
betheuerte der Wanti-er: „Vergeßlich prüfe
ich mein Gewissen, aber ich finde nicht den
mindesten Grund, weshalb ich mich in An-
sicht unserer Herrscherin — denn Sie
wissen, daß ich naturhistorischer Natur bin —
einen Vorwurf zu machen hätte.“ — „Gerade
deshalb,“ erwiderte der Polzeimeister,
„weil Sie naturhistorischer Natur sind,
galt es, gehalten sich Ihre Lage so schrecklich;
nähm Sie Unterthan Seiner Majestät des
Königs von England geblieben, so hätten
Sie die Verwendung des englischen Kon-
suls für sich beantragen und so vielleicht
der Strenge des Befehls entgehen, den ich
zu meinem Bedauern auszuführen beauf-
tragt bin.“ — „Aber,“ fragte der Wanti-
er, „wollen nicht Herr Excellenz mir erklären,
worin eigentlich der in Rede stehende Be-
fehl besteht?“ — Der Polzeimeister antwor-
tete: „Ich ringe vergeblich nach der Straft,
Ihnen denselben kundzugeben.“ — „Sollt
ich vielleicht die Gnade Ihrer Majestät
mir verweigert haben?“ — Der Polzeimeister
entgegnete: „Ach, wenn es nur das wäre!“
— Der Wanti-er fuhr fort: „Wie, wenn es
darum ich handelte; sollte die Kaiserin
meine Abreise nach England antebefehlen?“
— „Das ist ja Ihr Vaterland,“ bemerkte
der Polzeimeister; „die Strafe wäre da-
her nicht so schwer, daß ich so lange so-
gerne.“ — „Grafen Gott!“ rief Sunder-
land, „Sie erschrecken mich; ist denn die
Rede von meiner Verbannung nach Sib-
irien?“

„Sibirien,“ erklärte der Beamte, „ist
ein herrliches, vielfach veredeltes Land,
übrigens leitet man von dort häufig zu-
rück.“ — „Bin ich zu Gefängnisstrafe ver-
urtheilt?“ erkundigte sich der Wanti-er
weiter, und der Baron v. Relien entgeg-
nete: „Gefängnisstrafe ist nichts; aus
dem Gefängnis wird man entlassen.“ —
„Mein Herr,“ schrieb der mehr und mehr
in Angst gerathene Wanti-er, „soll ich viel-
leicht Anzeichen erleben?“ — Der Polzei-
meister bemerkte darauf: „Die Züch-
tigung mit der Krone ist unheimlich
schmerzhaft, aber die Krone ist nicht!“ —
„Guter Gott,“ stammelte Sunderland,
„ich merke nun wohl, daß es sich um mein
Leben handelt.“ — „Und um welchen
Tod?“ rief der kaiserliche Deputierte aus,
indem er die Augen wie ein Stier auf den
verblühten Wanti-er gen Himmel schob.
— Sunderland drang auf nähere Aufklärung
mit den Worten: „Wie, welchen Tod?“
Es ist also nicht genug, mich ohne voraus-
gegangenen Prozeß zu tödten, und ohne
Grund zu tödten; die Kaiserin beschließt
noch —?“ — „Nun denn, mein Herr, Sie
belehrt,“ fuhr Herr v. Relien fort, „wenn
Sie nicht selbst den Befehl erteilt
hätte, so würde ich denselben nicht für
möglich halten.“ — „Aber Sie lassen
mich einen taubstummten Tod erleben,“
jammerte der Wanti-er, „sprechen Sie aus,
Excellenz, was hat Ihre Majestät befohlen?“
— „Die Kaiserin befehlt mir, Sie
ausstopen zu lassen,“ versicherte der Po-
lizeimeister.

Der arme Wanti-er ließ einen Schrei
der Verzweiflung aus und sagte, indem er
Relien von der Seite anblickte: „Das ist
wahrhaft ungeheuerlich, und ich muß an-
nehmen, daß Ihre Excellenz den Verstand
verloren haben!“
„Nein, mein Herr, ich habe ihn nicht
verloren, aber ich werde ihn jedenfalls
während der Ausführung des Auftrages
verlieren.“ — Darauf erklärte Sunderland:
„Wie aber konnten Sie, der Sie sich so oft
um Ihren Freund genannt haben, Sie, dem
ich einige Dienste leisten zu können so
glücklich war, die Vollziehung eines solchen
Befehls übernehmen, ohne zu verhindern,
daß die Kaiserin von dessen Grausamkeit zu
überzeugen?“
„Allerdings,“ betheuerte der Präsident,
„habe ich das Begeherte gethan, was in
meiner Macht stand und was gewiß Niemand
an meiner Stelle gewagt haben würde.
Ich habe die Majestät infühlig gebeten,
auf die Ausführung ihrer Absicht zu
verzichten oder wenigstens eine andere
Person mit der Vollziehung ihres Befehls
zu beauftragen, und ich habe diese Bitte
mit Thränen in den Augen ausgesprochen.
Aber die Kaiserin hat mir mit jenem Aus-
druck in der Stimme, welchen Sie an ihr
kennen, gesagt: „Geben Sie, Relien, und
vergeffen Sie nicht, daß es Ihre
Pflicht ist, Aufträge, mit denen ich Sie zu
betrauen gerathe, ohne Murren auszuführen.“
— „Und was weiter?“ fragte der Wanti-er.
— „Dann,“ fuhr der Polzeimeister fort,
„verfügte ich mich unverzüglich zu einem
sehr geschickten Konservator, der für die
Akademie der Wissenschaften Biegel aus-
fertigt; denn, wenn es sich um einmal
schlechte Biegel nicht umgehen läßt, sollen
Sie wenigstens auf die bestmögliche Art
ausgehoppelt werden.“
— „Und der Biegel hat eingewilligt?“
fragte Sunderland, worauf der Beamte be-
merkte: „Er hat mich an einen seiner Kol-
legen vermießel, nämlich an denjenigen,
der die Affen ausstapft, weil deren Organi-
sation der menschlichen ähnelt.“
— „Und weiter?“ forschte der Wanti-er.
— „Nun, er ermahnt Sie!“ antwortete v.
Relien, und Sunderland entgegnete: „Wie?
Er ermahnt mich? Soll es denn sofort
geschehen?“ — „Ja, sofort!“ lautete die
Antwort des Polzeimeisters. „Der kaiser-
liche Befehl läßt keinen Aufschub zu!“
— „Ohne mir Zeit zu lassen, meine Ange-
legenheiten zu ordnen? Nein, das ist doch
unmöglich!“ warf Sunderland ein.
— „Und gleichwohl ist dem so,“ bekräftigte
der Beamte.
— „Aber Sie werden mir doch ein Mittel
an die Kaiserin zu schreiben gestatten?“
fragte der Wanti-er.
— „Ich weiß nicht, ob ich dies darf.“ Lan-
tete die Antwort, worauf der Wanti-er ge-
lächelte: „Es ist dieses eine letzte Gnade,
eine Gnade, die man selbst dem schwersten
Verbrecher nicht verweigert.“
— „Aber meine Stellung steht auf dem
Spiele,“ sagte der Präsident an, worauf
der Wanti-er darauf hinwies, daß es sich
bei ihm um mehr, nämlich um das Leben
handelt. — Nun gab der Polzeimeister die
Erlaubnis zum Schreiben eines Gnaden-
gesuchs an die Kaiserin, veränderte aber
zugleich den Wanti-er, daß er ihn keinen
Augenblick verlassen werde. Sunderland
dankte und bat nur, man möge alsbald
einen Offizier herbeiführen, der das Schrei-
ben überbringe. Der Polzeimeister
wählte zu dieser Bejorgung einen kaiser-
lichen Gardeoffizier, übergab ihm die In-
schrift des amnestierten Wanti-ers und
ließ an, die Antwort sofort zurückzubringen.
Zehn Minuten später kehrte der Beir-
nant mit dem Befehl zurück, daß er den
Wanti-er gleich in das kaiserliche Palais
bringen solle. Das war es gerade, was
der bedrängte Wanti-er lebhaft wünschte.

Ein Wagen wartete am Hauptthor. Su-
derland und der Lieutenant bestiegen ihn,
und wenige Minuten später war man in
der Gremisage, wo der Verurtheilte ein-
trifft zu der Kaiserin Katharina eintritt.
Die Kaiserin empfing ihn mit lauten Ge-
schreien, was Sunderland auf die Ver-
wunderung brachte, daß auch sie nicht recht bei
Sinnen sei. Gleichwohl warf er sich ihr
zu Füßen und ergießt ihre Thränen, indem er
ausrief: „Gnade, Majestät, im Namen
des Himmels gewähren Sie mir Gnade,
oder ich werde mich selbst tödten, durch
welches Verbrechen ich mir eine so schreck-
liche Züchtigung zuzugewogen habe!“
— „Aber, mein lieber Sunderland,“ antwor-
tete die Kaiserin, „bei diesem ganzen
Vergang kommen Sie nicht in Betracht.“
— „Wie, Majestät,“ fragte der Wanti-er,
„es handelt sich nicht um mich; um wen
denn sonst?“
— „Nun, um den Hund, den Sie mir ver-
zögert haben und der gestern an einem Man-
nischen verendet ist,“ erwiderte die
Herrscherin. — „Als ich dies erfuhr, ließ ich
in meinem Schmerz über diesen Verlust
und da ich den sehr erklärlichen Wunsch
hegte, wenigstens das schöne Fell des
Hundes zu erhalten, diesen Schwadkopf
von Relien zu mir bitten und sagte zu
ihm: „Lassen Sie Sunderland ausstopen,“
und als er zögerte, glaubte ich, er schäme
sich eines solchen Auftrages. Nunmehr
geriet ich in Hülfe, er aber eilte von dan-
nen.“ — „Nun wohl, Majestät,“ antwor-
tete der Wanti-er, „Sie können sich rühmen,
in dem Polzeimeister einen getreuen
Diener zu besitzen; aber ein anderer Mal
bezeugen Sie ihm, was ich ihm bringend
bringen muß, daß er sich erhaltene Aufträge
erfüllen läßt, bevor er zu deren Auf-
hebung schreitet.“ — „Denn ja, der Hund
wenn der Polzeimeister ihn nicht so
durch die Fäden des Hundes hätte so
weiche lassen, wäre der letztere bei leben-
digem Tode ausgehoppelt worden.“

Ein vortreffliches Gedendblatt auf den
Tod des Kronprinzen Rudolf von Oe-
sterreich zielt das 4. Halbjahr des Ger-
tenlaube, Jahrgang 1889. Vor dem
Bilde des Dahingegangenen steht tra-
uernd die verblühten Gestalt der Kaiserin,
hinter demselben erscheint links die grü-
ne Vorse mit der Schere in der Hand
und rechts der Stern Oesterreichs, von
dunklen Wolken verhüllt, aber nicht
ausgelöscht. Ein tief empfindender Nach-

ruf von Ferdinand Groß begleitet die
ergreifende Darstellung. Auch eine Abbil-
dung des Jagdschlosses Meringling hält
das Gedendblatt an die letzten Schidale
des Oesterreichischen Kaiserthums auf-
recht. — Der übrige Inhalt des Halb-
jahres bringt wieder Belehrung und Un-
terhaltung in reicher Fülle und in jener
angenehmen Verbindung, welche die „Ger-
tenlaube“ von jeher ausgezeichnet hat.
Neben der Fortsetzung des spanischen
Romans „Dere von Tollen“ von W.
Heimburg finden wir eine reizende kurze
Erzählung: „Ein geheilter Dohello“ von
H. Schiffhorn. Von höchstem Interesse
ist die mit vielen Abbildungen ausgestat-
tete Beschreibung der Verhältnisse des
„Kuffan“ in Sibirien und die kurze Erzäh-
lung „Die Wäntchen in Konstantinopel“.
Ueber Mittel und Wege, schlechte Zim-
merluft zu erkennen und zu verbessern,
handelt ein Artikel des erfahrenen Fach-
manns Prof. A. Wolpert, während
Schmidt-Wisensfeld in seiner farbenrei-
chen Sprache ein Bild der alten spani-
schen Hauptstadt Toledo zeichnet. An
bildlichen Schmuck gesellen sich zu je-
nem Gedendblatt auf Kronprinz Rudolf
noch besonders die prächtvollen Holzsch-
nitte „Des Großen Kurfürsten Landung
auf Rügen“ nach einem Delgemälde von
H. Tschandl und „Geheilte Schmerzen“
nach einem Delgemälde von W. R. R. R.
und die Beschreibung von Toledo ist von fei-
ngebildeten Abbildungen begleitet, an
ter denen insbesondere die Kathedrale
von Toledo einen wahrhaft imponanten
Eindruck hervorruft.

Ueberholt im Wettrennen.
Worum sollten Dr. Bierce's Mediz-
nen nicht alle Renturenen in der Größe
des Abjages überholen, wie sie das auch
thun, da sie die einzigen, von Apothek-
kern verkauften Medizinen sind, die so
wunderwolle Heilkräfte besitzen, um ih-
re Heilkräften zu berechnen, von ihnen
zu garantiren, daß sie die Krankheiten
heilen, für welche sie empfohlen werden.
Ihr werdet gekostet, oder das für sie be-
zahlte Geld wird zurückgegeben. Des
Doctors „Golden Medical Discovery“
heilt alle durch Störung der Leber ver-
ursachten Krankheiten, wie Biliosität,
Indigestion oder Dyspepsie; ferner alle
Blut-, Haut- und Kopfschmerzen, Nerven-
schmerzen, Salzfäule, Strophische Wunden
und Anschwellungen und gleichartige Leiden.

Ihr müßt Euch nicht immer räuspern
und schnähen und dadurch Jedermann
ankelken, sondern Dr. Sage's Catarrh
Remedy gebrauchen und geheilt werden.

Andersbare Kinder. In St. Paul
stand dieser Tage ein älterer Mann vor
den Schranken des Gerichts, angeklagt
von seinem Sohn des unordentlichen
Vertragens. Der Name des Mannes
war Joseph Barne. Außer seinem
Sohne hat er noch eine 14-jährige
Tochter, die sich am Tage zuvor durch
unordentliches Betragen seinen Tadel zu-
gesprochen hatte. Darauf hatte sie ihm in
so unverschämter Weise geantwortet, daß
ihre Vater es für angebracht hielt, dem
frechen Ding eine auf den Mund zu ge-
ben. Sie schlug dann ein jämmerliches
Geheul auf, das alle Nachbarn herbei-
riefen, weil sie glaubten, es handle sich
wenigstens um einen Mord. Der Sohn
aber glaubte, er müsse dem süßen
Schweßerchen zu Hilfe kommen und ließ
den Vater verhaften. Das Gericht ent-
ließ den alten Mann ungekränkt in seine
Hütte.

Bau des Farmhauses.
Ueber diese wichtige Frage schreibt
ein Einländer das Folgende: „Wie
ein Farmhaus gut und zweckmäßig er-
baut werden soll, das ist eine Frage, die für
jeden Farmer, vornehmlich aber für den,
der ein neues Haus bauen will, von gro-
ßer Wichtigkeit ist. Wie oft hört man
nicht, wenn der Neubau fertig ist, einen
Farmer sagen: ja, hätte ich noch einmal
zu bauen, ich würde mein Haus so
und so anders einrichten. Wenn die
Anforderungen an ein Farmhaus noch so
verschieden sind, so dürfte es doch jedem
praktischen Farmer einleuchten, daß mehr
auf Zweckmäßigkeit, als auf Zierrath ge-
sehen werden sollte. Mancher baut sich
ein Haus nach städtischem Muster, ohne
zu bedenken, daß es ganz anderen Zwe-
cken zu dienen hat. Es gibt viele Ver-
richtungen in einem Farm-Gehöft, von
wovon man in der Stadt nicht weiß.
Geschirre und Einrichtung muß dem
entsprechend, für zweckmäßige Aufbewah-
rung der Vorräthe, die der Ställe nicht
nützlich hat, weil der Ställe in der Nähe
ist, muß gefordert sein. Da muß Platz
sein für Wäsche, Ring, Kessel,
Wassermaschine, Butterfass, Milchkanne,
Reibfasser, Fett- und Butterstöpfe und
eine Menge andere Dinge, wie sie alle
in eine Farmwirtschaft gehören. Nach
meiner Ansicht ist ein Raum, worin
alle diese Dinge und die nöthigen
Vorräthe gut u. zweckmäßig aufgehoben
sind, viel wichtiger, wie der Stall.“

Ursache und Wirkung.
Wenn, wie von allen Ärzten behauptet
wird, aus irgend einer Ursache, welche
die Lebenskraft zu vermindern, das
Blut zu verarmen und die Verdauung,
Ernährung und Ausscheidung der un-
verdaulichen Stoffe zu hemmen vermag,
Krankheiten entstehen, so sind die Er-
krankungen Kräfte, welche die Ver-
dauung befördern, die Leber, Nieren,
Lungen, Haut und Eingeweide zu leb-
hafterer Thätigkeit anregen, in der That
das gerügteste Mittel gegen alle über-
haupt heilbaren Krankheiten.

Herrenkleidermacher.
Ich empfehle mich einem verehrten Eul-
tum zur Anfertigung von
Herren - Kleidern.
Für gute Arbeit wird garantiert.
Anzüge von seinen nördlichen Stoffen
von \$15 - \$45. Große Auswahl
und prompte Bedienung.
Georg Overheu,
wohnhast zwischen Prach. Postoffice-Str.
308.

Herrenkleidermacher.
Der Unterzeichnete beehrt sich einem
geehrten Publikum mitzutheilen, daß er
sein Herrenkleider Geschäft nach wie
vor in der oberen San Antonio Straße
weiter betreibt. Die feinsten nördlichen
Stoffe werden für Anzüge zu den libe-
ralen Preisen geliefert. Achtungsvoll,
45
E. M. Fisher.

SALESMEN WANTED.
A Western Wholesale man has recently added to
his regular business a special department which will
require services of capable men in various localities.
This firm makes no distinction of color or nationality
and offers liberal salaries and prompt payment for
satisfactory work. The man who is interested in
this line should call on the undersigned at his
office in Chicago, Ill. or write to him at the
address given below. Our requirements will not of course
be met by men who are not thoroughly familiar with
business in which applicant may be engaged. Address with references.

G. K. HARRINGTON & Co.,
19, 21 155 State Str., Chicago, Ill.

RONSE & WAHLSTAB,
San Antonio, Texas.
Großhändler
in allen Arten von Rheinweinen, sowie
allen andern Sorten Weine, feinsten
Whiskies, Brandies, Rum u. s. w.
Alle Sorten Cigarren.
Agenten für das berühmte Wilhelm-
Quellenwasser.
13,19

Carl Bracht,
Saus- & Schildermaler
wohnhast gegenüber Halle's Stad-
smith Shop,
empfehl ich dem geehrten Publikum
zu allen in sein Fachschlagenden
Arbeiten.

RED STAR LINE
Ber. Staaten
und
Königl. belgische
Post-Dampfschiffe.
Direkte Post-Dampfer wöchentlich
zwischen
New York und Antwerpen,
Hamburg und Antwerpen.
1. Klasse \$20 bis \$30; 2. Klasse \$10 bis
\$15; 3. Klasse \$6 bis \$8; Kinder die Hälfte.
F. W. WRIGHT & SONS, General-Agenten,
6 Bowling Green, New York.

W. B. HARRISON.
Nashville, Tenn., 2. Mai, 1888.
Seit einiger Zeit habe ich in meiner
Familie Swift's Specific gebraucht und
gefunden, daß es ein vortreffliches Hei-
lmittel für Unreinigkeiten des Blutes ist.
Bei mir selbst, glaube ich, daß ich durch
zeitige Anwendung dieses wirksamen
Mittels einen schweren Anfall von Rheu-
matismus in der Schulter verhindert ha-
be. In allen Fällen wo vollkommene
Heilung gesucht wird, ist diese Medizin zu
empfehlen, da eine constitutionelle Be-
handlung, welche den Kern der Krank-
heit im Körper zerstört, dadurch er-
zielt wird.
Rev. W. B. Harrison.

Waco, Texas, 9. Mai, 1888.
Meine Herren!
Die Frau eines meiner Kunden war
furchtbar mit einer ekelhaften Hautkrank-
heit, welche ihren ganzen Körper bedeck-
te, befiel. Sie war mehrere Jahre in
Folge dieses Leidens an ihr Bett ge-
fesselt, so daß sie ganz hilflos war. Sie
konnte wegen des Juckens und Stechens
der Haut nicht schlafen. Die Heilung
der Krankheit blieb allen ärztlichen Kün-
sten gegenüber erfolglos. Ihr Mann
ging endlich an ihr Swift's Specific zu
verabreichen und sie fing augenblicklich
an besser zu werden und in paar Wochen
war sie augenscheinlich gesund. Sie
ist gegenwärtig eine gesunde, schön aus-
sehende Dame und ist keine Spur von
der Krankheit geblieben. Atanasios
J. C. Sears, Wholesale Druggist,
Austin Avenue.

Die Behandlung der Haut- und Blut-
krankheiten frei per Post; Adresse:
The Swift Specific Co., Drawer 3,
Atlanta Ga., oder 756 Broadway N. Y.
Jan. 25.

Neuer Fleischmarkt
im Hause des Herrn Gustav Seelag in
der San Antonio-Strasse.
Fleisch ist zu jeder Tageszeit vor-
rätig zu jedem Preise von 5 bis 6 Cts. per
Pfund.
Achtungsvoll
Gustav Seelag.

Herrenkleidermacher.
Ich empfehle mich einem verehrten Eul-
tum zur Anfertigung von
Herren - Kleidern.
Für gute Arbeit wird garantiert.
Anzüge von seinen nördlichen Stoffen
von \$15 - \$45. Große Auswahl
und prompte Bedienung.
Georg Overheu,
wohnhast zwischen Prach. Postoffice-Str.
308.

SALESMEN WANTED.
A Western Wholesale man has recently added to
his regular business a special department which will
require services of capable men in various localities.
This firm makes no distinction of color or nationality
and offers liberal salaries and prompt payment for
satisfactory work. The man who is interested in
this line should call on the undersigned at his
office in Chicago, Ill. or write to him at the
address given below. Our requirements will not of course
be met by men who are not thoroughly familiar with
business in which applicant may be engaged. Address with references.

G. K. HARRINGTON & Co.,
19, 21 155 State Str., Chicago, Ill.

RONSE & WAHLSTAB,
San Antonio, Texas.
Großhändler
in allen Arten von Rheinweinen, sowie
allen andern Sorten Weine, feinsten
Whiskies, Brandies, Rum u. s. w.
Alle Sorten Cigarren.
Agenten für das berühmte Wilhelm-
Quellenwasser.
13,19

Carl Bracht,
Saus- & Schildermaler
wohnhast gegenüber Halle's Stad-
smith Shop,
empfehl ich dem geehrten Publikum
zu allen in sein Fachschlagenden
Arbeiten.

RED STAR LINE
Ber. Staaten
und
Königl. belgische
Post-Dampfschiffe.
Direkte Post-Dampfer wöchentlich
zwischen
New York und Antwerpen,
Hamburg und Antwerpen.
1. Klasse \$20 bis \$30; 2. Klasse \$10 bis
\$15; 3. Klasse \$6 bis \$8; Kinder die Hälfte.
F. W. WRIGHT & SONS, General-Agenten,
6 Bowling Green, New York.

W. B. HARRISON.
Nashville, Tenn., 2. Mai, 1888.
Seit einiger Zeit habe ich in meiner
Familie Swift's Specific gebraucht und
gefunden, daß es ein vortreffliches Hei-
lmittel für Unreinigkeiten des Blutes ist.
Bei mir selbst, glaube ich, daß ich durch
zeitige Anwendung dieses wirksamen
Mittels einen schweren Anfall von Rheu-
matismus in der Schulter verhindert ha-
be. In allen Fällen wo vollkommene
Heilung gesucht wird, ist diese Medizin zu
empfehlen, da eine constitutionelle Be-
handlung, welche den Kern der Krank-
heit im Körper zerstört, dadurch er-
zielt wird.
Rev. W. B. Harrison.

Waco, Texas, 9. Mai, 1888.
Meine Herren!
Die Frau eines meiner Kunden war
furchtbar mit einer ekelhaften Hautkrank-
heit, welche ihren ganzen Körper bedeck-
te, befiel. Sie war mehrere Jahre in
Folge dieses Leidens an ihr Bett ge-
fesselt, so daß sie ganz hilflos war. Sie
konnte wegen des Juckens und Stechens
der Haut nicht schlafen. Die Heilung
der Krankheit blieb allen ärztlichen Kün-
sten gegenüber erfolglos. Ihr Mann
ging endlich an ihr Swift's Specific zu
verabreichen und sie fing augenblicklich
an besser zu werden und in paar Wochen
war sie augenscheinlich gesund. Sie
ist gegenwärtig eine gesunde, schön aus-
sehende Dame und ist keine Spur von
der Krankheit geblieben. Atanasios
J. C. Sears, Wholesale Druggist,
Austin Avenue.

Die Behandlung der Haut- und Blut-
krankheiten frei per Post; Adresse:
The Swift Specific Co., Drawer 3,
Atlanta Ga., oder 756 Broadway N. Y.
Jan. 25.

Neuer Fleischmarkt
im Hause des Herrn Gustav Seelag in
der San Antonio-Strasse.
Fleisch ist zu jeder Tageszeit vor-
rätig zu jedem Preise von 5 bis 6 Cts. per
Pfund.
Achtungsvoll
Gustav Seelag.

Herrenkleidermacher.
Ich empfehle mich einem verehrten Eul-
tum zur Anfertigung von
Herren - Kleidern.
Für gute Arbeit wird garantiert.
Anzüge von seinen nördlichen Stoffen
von \$15 - \$45. Große Auswahl
und prompte Bedienung.
Georg Overheu,
wohnhast zwischen Prach. Postoffice-Str.
308.

Das beste aller bekannten Patent-
medicinen ist Rabam's Mittel; es ist für alle Fälle anwendbar.
Zu haben bei E. Gruene jr. 361f

Zu verkaufen.
Meine Farm bei Zborahill, Central
County, bestehend aus 165 Acker Land,
50 Acker in Kultur, Rest in Pflanz-
und Holzland, alles in einem Stück.
Gute, geräumige Wohnhäuser, Koch-
häuser, Ställe u. s. w., Cisternen beim
Haus und Wasserloch im Pflanzland das
während des vorigen trockenen Som-
mers nicht trocken wurde. Adresse
Aug. Krehmer,
San Marcos, Tex.

**Zur Nachricht für
Mütter.**
Ich empfehle mich allen Damen, wel-
che ihrer Entbindung entgegengehen als
rathliche und geprüfte Hebamme. Aus-
wärtige Damen können in meinem Han-
de freundliches Unterkommen finden.
Achtungsvoll,
Maria Haas,
48 Geprüfte deutsche Hebamme



**DWIGHT'S
COW BRAND
SODA OR SALERATUS.**
Zum Baden
von
Ermüdeten
— Bistis —
und gelandem Brot
— Bistis —
COW BRAND
SODA OR SALERATUS.
Bistis.

RED STAR LINE
Ber. Staaten
und
Königl. belgische
Post-Dampfschiffe.
Direkte Post-Dampfer wöchentlich
zwischen
New York und Antwerpen,
Hamburg und Antwerpen.
1. Klasse \$20 bis \$30; 2. Klasse \$10 bis
\$15; 3. Klasse \$6 bis \$8; Kinder die Hälfte.
F. W. WRIGHT & SONS, General-Agenten,
6 Bowling Green, New York.

W. B. HARRISON.
Nashville, Tenn., 2. Mai, 1888.
Seit einiger Zeit habe ich in meiner
Familie Swift's Specific gebraucht und
gefunden, daß es ein vortreffliches Hei-
lmittel für Unreinigkeiten des Blutes ist.
Bei mir selbst, glaube ich, daß ich durch
zeitige Anwendung dieses wirksamen
Mittels einen schweren Anfall von Rheu-
matismus in der Schulter verhindert ha-
be. In allen Fällen wo vollkommene
Heilung gesucht wird, ist diese Medizin zu
empfehlen, da eine constitutionelle Be-
handlung, welche den Kern der Krank-
heit im Körper zerstört, dadurch er-
zielt wird.
Rev. W. B. Harrison.

Waco, Texas, 9. Mai, 1888.
Meine Herren!
Die Frau eines meiner Kunden war
furchtbar mit einer ekelhaften Hautkrank-
heit, welche ihren ganzen Körper bedeck-
te, befiel. Sie war mehrere Jahre in
Folge dieses Leidens an ihr Bett ge-
fesselt, so daß sie ganz hilflos war. Sie
konnte wegen des Juckens und Stechens
der Haut nicht schlafen. Die Heilung
der Krankheit blieb allen ärztlichen Kün-
sten gegenüber erfolglos. Ihr Mann
ging endlich an ihr Swift's Specific zu
verabreichen und sie fing augenblicklich
an besser zu werden und in paar Wochen
war sie augenscheinlich gesund. Sie
ist gegenwärtig eine gesunde, schön aus-
sehende Dame und ist keine Spur von
der Krankheit geblieben. Atanasios
J. C. Sears, Wholesale Druggist,
Austin Avenue.

Die Behandlung der Haut- und Blut-
krankheiten frei per Post; Adresse:
The Swift Specific Co., Drawer 3,
Atlanta Ga., oder 756 Broadway N. Y.
Jan. 25.

Neuer Fleischmarkt
im Hause des Herrn Gustav Seelag in
der San Antonio-Strasse.
Fleisch ist zu jeder Tageszeit vor-
rätig zu jedem Preise von 5 bis 6 Cts. per
Pfund.
Achtungsvoll
Gustav Seelag.

Herrenkleidermacher.
Ich empfehle mich einem verehrten Eul-
tum zur Anfertigung von
Herren - Kleidern.
Für gute Arbeit wird garantiert.
Anzüge von seinen nördlichen Stoffen
von \$15 - \$45. Große Auswahl
und prompte Bedienung.
Georg Overheu,
wohnhast zwischen Prach. Postoffice-Str.
308.

Aus Guadalupe County.

Die „Enterprise“ spricht über das Hochbar County Wilson und meint, daß...

Professor Isaac Karonson, der auch in Neu Braunfels bekannt ist, hat in Sequin sein Talent und seine Geschicklichkeit bewiesen.

Der Redau in Orths Pasture verspricht für County-Attorney Tom Sum...

Aus dem Gebirg.

Börne, März 23.

Man liest oft die Beschreibungen von Städten und Dörfern, die aber in der Regel ganz unzuverlässig sind...

Die Stadt ist ein Kurort und ein ausgezeichnete Aufenthaltsort für Solche aus den größeren Städten des Südens...

Natürlich findet man hier, wie in allen Kurplätzen, Spielhäuser, wo man bei Poker, Lotto, Konette etc. Zeit und Geld...

Ich weiß nicht, wie Börne sich die Mühsal der San Antonio Erpich erworben hat. Es werden in Börne doppelt so viel Exemplare der täglichen Erpich...

Blanco City zurückgekehrt. Die Krascherei auf dem Valle hat man ihnen in Blanco zu einer salzigen Suppe gemacht.

Holt täglich kommen Fuhrwerke mit Arbeitern, Pflügen, Scrapers, Schaufeln und Bienen durch die Stadt auf dem Wege nach der Guadalupe...

Deutsches Essen.

In seinem rühmlichen Bestreben, unsere deutsche Muttersprache nach Möglichkeit von unnützen Fremdwörtern zu reinigen, hat der Allgemeine Deutsche Sprachverein jetzt einen wichtigen Schritt...

Wenn wir uns zunächst den Gammengemischen oder Tafelfreuden zuwenden, so werden wir in Zukunft mehr de...

Eröffnet wird die Tafel nicht mit einem Hors'd'oeuvre, sondern mit einer Vorspeise, und statt der Biere de resistance...

Selbstverständlich verschmähen wir das Dessert und halten uns dafür an den Nachtisch, der das Confect durch Zu...

Selbstverständlich verschmähen wir das Dessert und halten uns dafür an den Nachtisch, der das Confect durch Zu...

Selbstverständlich verschmähen wir das Dessert und halten uns dafür an den Nachtisch, der das Confect durch Zu...

eine ebenso hübsche wie zutreffende Beschreibung ist? Und diejenigen, welche an reichhaltiger Tafel durch Geländ...

Unendlich liebe sich diese Liste meist trefflicher Verbeutungen und erweitern, doch wir wollen's mit der Rücksicht...

Auch kann man im Gasthause nicht mehr auf den Mittagstisch abhören, sondern nur vorbereiten, und Stimm...

Die Zukunft der demokratischen Partei.

Als vor acht Jahren Garfield, der wirklich rechtmäßig erwählt worden, ins Amt eingesetzt wurde, nachdem man g...

Die Präsidentenwahl von 1884 ging demokratisch. Jetzt hingegen die Demokraten an, von einer langen Herrschaft zu träumen...

In verschiedenen Blättern erscheinen jetzt Artikel, die man als Fäbler ansehen muß. Der gestrige „N. Y. Herald“ hatte...

In verschiedenen demokratischen Blättern wird sogar die Politik oder Frage genannt, welche 1892 den Angelpunkt...

Was deshalb 1892 die Streitfrage der Präsidentenwahl sein wird, kann heute noch nicht mit Bestimmtheit...

Was deshalb 1892 die Streitfrage der Präsidentenwahl sein wird, kann heute noch nicht mit Bestimmtheit...

Verwaltung sein, ähnlich wie im Jahre 1876, als Tilden erwählt wurde, trotzdem vier Jahre vorher die Republikaner...

Fragen, welche in Wahlen entschieden werden müssen, lassen sie nicht durch Zeitungs-Artikel herbeizubringen, sie kommen von selbst, sie wachsen und werden.

Ein schreckliches Mißgeschick.

Eine Vermeidung der empfindlichsten Art ist es, wenn jemand empfindet, daß seine Lebensgeister in der Bollkraft der Jahre zu versiegen...

Zu verkaufen!

Eine Farm, 10 Meilen von Gonzales und 3 Meilen von Harwood Station an der Sunset Eisenbahn, ist zu verkaufen.

Als vor acht Jahren Garfield, der wirklich rechtmäßig erwählt worden, ins Amt eingesetzt wurde, nachdem man g...

Bildhauer-Werkstätte

Berfertigt alle Sorten von Grabsteinen, Monumenten, Grabeinfassungen und alle in sein Fach schlagenden Arbeiten...

Election Order.

By virtue of the authority vested in me as Mayor of the City of New Braunfels, I, Joseph Faust, Mayor of said city, do hereby order that an election be held in the several wards of said city on the 3rd day of April...

Chas. Hinman

Berfertigt alle Sorten von Grabsteinen, Monumenten, Grabeinfassungen und alle in sein Fach schlagenden Arbeiten...

Zu verrenten.

60 Ader gutes Land ganz in der Nähe der Stadt. Näheres in dieser Office.

Dr. A. GARWOOD,

New Braunfels Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Corn- u. Cottonpflanzler,

die Besten im Markt, zu bedeutend ermäßigten Preisen. Bestellungen darauf oder Anfragen sind direkt an den Unterzeichneten oder an meinen Bruder zu richten.

Nic. Hunter Station, über (International) Bü Genera

Für Eier, Butter, Hais, Hais, Hais und Hais wird zu! Das Waar vorzüglich und die

JederConcurrenz

Louis Henne

Fabrikant von Blech- u. Eisenblechwaaren Gändler in: Blech-, Eisen- und Stahl-Waaren, Koch- und Heiz-Ofen, Stachelbraut, Aderbau-Geräthchaften, Maschinen, Waagen, Pumpen, Gesehnen, Farben und Del, Glas, Porzellan und Holzwaaren, Lampen, Uhren und sonstigen Haushalt-Geräthchaften.

H. Ludwig's Hotel.

BAR-ROOM and BILLIARD-SALOON.

An der Bar werden die besten einheimischen und importirten Getränke und Cigarren verabfolgt.

Billiard Halle & SALOON

Ein guter Pool-Tisch steht den Gästen zur Verfügung. Die besten Cigarren und Viquore stets vorräthig.

Nic. Holz & Son

San Antonio Str., New Braunfels. Agenten für die berühmten Weir-Pflüge und 3 Rad Sulky, Reikle's Pflüge, Riding Cultivators, Double Shovels u. Blue Grass Sulky.

Hohlen Eisernen Axen-Wagen

Es ist der leicht laufendste Wagen und wird unter vollständige Garantie verkauft.

B. E. VOELCKER.

Gändler in Schul- und anderen Büchern, Schreibmaterialien, feine Papeteries, Schreibpapiere u. i. w. Probehefte von Zeitschriften stets an Hand.

J. M. Coynggrayhame.

LAW AND LAND SURVEYING. OFFICE, - Castell str. opposite Ludwigs Hotel.

Zu verrenten.

60 Ader gutes Land ganz in der Nähe der Stadt. Näheres in dieser Office.

Dr. A. GARWOOD,

New Braunfels Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Corn- u. Cottonpflanzler,

die Besten im Markt, zu bedeutend ermäßigten Preisen. Bestellungen darauf oder Anfragen sind direkt an den Unterzeichneten oder an meinen Bruder zu richten.

JOHN... Commission... Houston-Str... Hotel...

Herrn Radam's St. JOH

MICROBEN KILLER ist zu haben in allen Graden bei Gruene jr., wo Herr Radam ein Ber...

H. Leonard

und die... Bund-Arzt und...

Louis Henne

Fabrikant von Blech- u. Eisenblechwaaren Gändler in: Blech-, Eisen- und Stahl-Waaren, Koch- und Heiz-Ofen, Stachelbraut, Aderbau-Geräthchaften, Maschinen, Waagen, Pumpen, Gesehnen, Farben und Del, Glas, Porzellan und Holzwaaren, Lampen, Uhren und sonstigen Haushalt-Geräthchaften.

H. Ludwig's Hotel.

BAR-ROOM and BILLIARD-SALOON.

An der Bar werden die besten einheimischen und importirten Getränke und Cigarren verabfolgt.

Billiard Halle & SALOON

Ein guter Pool-Tisch steht den Gästen zur Verfügung. Die besten Cigarren und Viquore stets vorräthig.

Nic. Holz & Son

San Antonio Str., New Braunfels. Agenten für die berühmten Weir-Pflüge und 3 Rad Sulky, Reikle's Pflüge, Riding Cultivators, Double Shovels u. Blue Grass Sulky.

Hohlen Eisernen Axen-Wagen

Es ist der leicht laufendste Wagen und wird unter vollständige Garantie verkauft.

B. E. VOELCKER.

Gändler in Schul- und anderen Büchern, Schreibmaterialien, feine Papeteries, Schreibpapiere u. i. w. Probehefte von Zeitschriften stets an Hand.

J. M. Coynggrayhame.

LAW AND LAND SURVEYING. OFFICE, - Castell str. opposite Ludwigs Hotel.

Zu verrenten.

60 Ader gutes Land ganz in der Nähe der Stadt. Näheres in dieser Office.

Dr. A. GARWOOD,

New Braunfels Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Corn- u. Cottonpflanzler,

die Besten im Markt, zu bedeutend ermäßigten Preisen. Bestellungen darauf oder Anfragen sind direkt an den Unterzeichneten oder an meinen Bruder zu richten.